

Franckesche Stiftungen zu Halle

Himmlisches Freuden-Mahl der Kinder Gottes auff Erden Oder Geistreiche Gebete/ So vor- bey- und nach der Beicht und heiligem Abendmahl kräfttig zu ...

Rittmeyer, Johann

Lüneburg, 1723

VD18 13095153

XLV.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-217745

4. Bin ich dir als eine Braut
Schon verlobet und vertraut? War-
um läßtst du meine Seele In deß Leis-
bes Trauer-Höle?

5. Bin ich dein und du bist mein/
Warum läßtst du mich allein? War-
um willst du mich / mein Leben / Nicht
alsbald zu dir erheben.

6. Ich verschmachte für Begier/
Die mein Herze hat nach dir: Ich
vergehe für Verlangen Dich zu sehn
und zu umfassen.

7. Dencke doch / O Gottes-Lamm/
Daß du bist mein Bräutigam: Den-
cke / daß dirs will gebühren / Deine
Braut zur Ruh zu führen.

8. Nimm mich / Liebster! in dein
Reich / Mach mich den Erwählten
gleich; Nimm mich auß der Trauer-Hö-
le / Jesu! Bräutigam meiner Seele.

XLV.

Mel. Freu dich sehr/o meine Seele.

Ach wenn kommet doch die Stunde/ Und
Der letzte Augen-Blick! daß ich dir von
Hergens-Grunde / Jesu! meine Seele
schick: Mich verdreusst mein Leben fast / Ach
wenn wird die Leibes-Last Von mir werden weg-
genommen / Daß ich werde zu dir kommen.

2. Herr! wie lange soll ich weinen/ Soll die
Lebens-Sonne mir Nun und nimmermehr er-
scheinen? Ach! wie lange soll ich hier Also gar
verlassen seyn / Ach erbarme dich doch mein/
Eile